

Waffenbrüderschaft



] s'r'-l'k-, "I* 77«'£&&•" *J>vt.fi *:-f gppsS* ^ -1 ;v

Das gemeinsame Manöver „Waffenbrüderschaft“ der sieben Armeen des Warschauer Vertrages ist unter den Bedingungen des Klassenkampfes der Gegenwart von besonderer militärischer und politischer Bedeutung. Dieses Manöver wird erneut die Fähigkeit und Entschlossenheit der Militärmacht der Länder des Sozialismus demonstrieren, den Frieden zuverlässig zu sichern und die friedliche Aufbauarbeit unserer Völker zu schützen. Es wird überzeugend beweisen, daß die sozialistische Militärkoalition auch in den siebziger Jahren ihre militärische Überlegenheit über den Imperialismus gewährleistet und es versteht, die aggressiven revanchistischen Kräfte zu zügeln. Es wird erneut deutlich machen, daß der einheitliche und festgefügte Kampfbund der sozialistischen Staatengemeinschaft, gestützt auf seine Hauptkraft, die Sowjetunion und ihre ruhmreichen Streitkräfte, unbesiegbar ist.

(Genosse Erich Honecker, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees, auf der Eröffnungskundgebung zum Manöver „Waffenbrüderschaft“)

fen&a sin<2?

i*
Mi
1
&
fi

if